

REMS - MURR - KREIS
 GEMEINDE RUDERSBERG
 GEMARKUNG NECKLINSBERG

BEB. PLAN „OBERE STRUTH
 ÄNDERUNG II“ 2/06

ES GILT DIE BNVO 1977 (BUNDESGESETZBLATT I S.1763)

VORGANG: BEB. PLAN „OBERE STRUTH ÄNDERUNG U. ERWEITERUNG“
 GEN. V. 24.2.1976 WIRD Z.T. AUFGEHOBEN

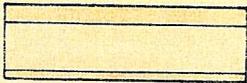
LAGEPLAN M=1:500 (AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER)

ZEICHENERKLÄRUNG:

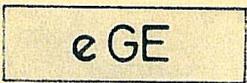
*zu AS 135 Beigel.-Vertr.
 MK 1164/88 RM*



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
 DES BEBAUUNGSPLANES (§9 (7) BBAUG)



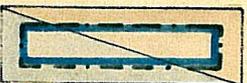
GEHWEG)
 FAHRBAHN) ÖFFENTLICHE VERKEHRSF
 SICHERHEITSSSTREIFEN) (§9 (1) NR.11 BBAUG)



EINGESCHRÄNKTES GEWERBEGEBIET
 (§8 BAUNVO + §1(4) BAUNVO)



DORFGEBIET (§5 BAUNVO)



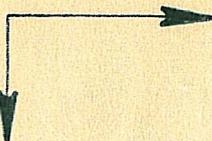
NICHT ÜBERBAUB. GRUNDSTÜCKSFÄCHE
 ÜBERBAUB. GRUNDSTÜCKSFÄ. (§9(1) NR.2 BBAUG)
 BAUGRENZE (§23 (3) BAUNVO)



TRAFOSTATION

ART D. BAUL. NUTZUNG	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHENZAHLE	GESCHOSSFLÄCHENZAHLE
BAUWEISE	DACHFORM U. DACHNEIGUNG

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE



GEBÄUDERICHTUNG (§9(1) NR. 2 BBAUG)
 DIE EINTRAGUNG IM LAGEPLAN ZWINGEND.



FIRSTRICHTUNG (§9(1) NR. 2 BBAUG)
 DIE EINTRAGUNG IM LAGEPLAN IST ZWINGEND.

II

ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (§17 +18 BAUNVO)
 (§2 (6) UND (8) LBO)

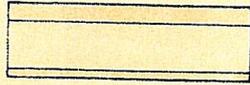
0.8

GRUNDFLÄCHENZAHLE (§ 19 BAUNVO) HIER Z.B. 08

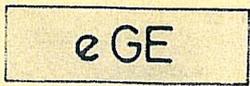
1.6

GESCHOSSFLÄCHENZAHLE (§20 BAUNVO) HIER Z.B. 16





GEHWEG
FAHRBAHN
SICHERHEITSSTREIFEN) ÖFFENTLICHE VERKEHRS
(§ 9 (1) NR. 11 BBAUG)



EINGESCHRÄNKTES GEWERBE GEBIET
(§ 8 BAUNVO + § 1(4) BAUNVO)



DORFGEBIET (§ 5 BAUNVO)



NICHT ÜBERBAUB. GRUNDSTÜCKSFÄCHE
ÜBERBAUB. GRUNDSTÜCKSFÄ. (§ 9(1) NR. 2 BBAUG)
BAUGRENZE (§ 23 (3) BAUNVO)



TRAFOSTATION

ART D. BAUL. NUTZUNG	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHENZAHLE	GESCHLOSSFLÄCHENZAHLE
BAUWEISE	DACHFORM U. DACHNEIGUNG

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE



GEBÄUDERICHTUNG (§ 9(1) NR. 2 BBAUG)
DIE EINTRAGUNG IM LAGEPLAN ZWINGEND.



FIRSTRICHTUNG (§ 9(1) NR. 2 BBAUG)
DIE EINTRAGUNG IM LAGEPLAN IST ZWINGEND.

II

ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (§ 17 + 18 BAUNVO)
(§ 2 (6) UND (8) LBO)

0.8

GRUNDFLÄCHENZAHLE (§ 19 BAUNVO) HIER Z.B. 08

16

GESCHLOSSFLÄCHENZAHLE (§ 20 BAUNVO) HIER Z.B. 16

OFFENE

BAUWEISE (§ 22 (2) BAUNVO)



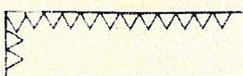
OFFENE BAUWEISE (§ 22 (2) BAUNVO)
NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULASSIG

SD 40 - 48°

SATTELDACH MIT 40 - 48° NEIGUNG



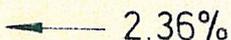
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
(§ 16 (5) BAUNVO)



VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE
GRUNDSTÜCKE (§ 9 (1) NR. 10 BBAUG)

VB. 431.60

VISIERBRUCH



GEFÄLLSRICHTUNG UND GEFÄLLSVERHÄLTNIS



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

A. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN: (§9(1) BBAUG)

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG: (§9(1) NR.1 BBAUG)

EINGESCHRÄNKTES GEWERBEGEBIET (§8 BAUNVO + §1(4) BAUNVO)

IM EINGESCHRÄNKTEN GEWERBEGEBIET SIND NUR ANLAGEN NACH §8(2) NR. 2+3 UND (3) NR. 1 BAUNVO ZULÄSSIG SOWIE NICHT WESENTLICH STÖRENDE GEWERBEGEBIETE IM SINNE VON §6(2) NR. 4 BAUNVO

DORFGEBIET (§5 BAUNVO)

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG: (§9(1) NR.1 BBAUG)

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (§17 + 18 BAUNVO)

GRUNDFLÄCHENZAHL (§19 BAUNVO)

GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§20 BAUNVO)

SIEHE NUTZUNGSSCHABLONE IM LAGEPLAN.

3. HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN: (§9(2) BBAUG)

BZW. GEBÄUDEHÖHEN WERDEN IM EINZELFALL AUF GRUND VON VORZULEGENDEN GELÄNDESCHNITTEN BZW. STRASSENABWICKLUNGEN VON DER BAUGENEHMIGUNGSBEHÖRDE, NACH VORHERIGER PRÜFUNG DURCH DIE GEMEINDE, FESTGELEGT.

4. BAUWEISE: (§22 BAUNVO)

OFFENE BAUWEISE

SIEHE NUTZUNGSSCHABLONE IM LAGEPLAN.

5. STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN: (§9(1) NR.2 BBAUG)

DIE IM LAGEPLAN EINGETRAGENEN FIRST- UND GEBÄUDERICHTUNGEN SIND ZWINGEND.

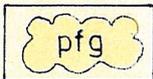
6. VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE: (§9(1) NR.10 BBAUG)

DIE SICHTFLÄCHEN SIND VON JEDER SICHTBEHINDERNDEN BEBAUUNG, BENÜTZUNG, BEPFLANZUNG UND EINFRIEDIGUNG IN EINER HÖHE AB 0.6M ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE FREIZUHALTEN.

7. PFLANZGEBOT: (§9(1) NR.25a BBAUG)



EINZELBÄUME: EBERESCHE, FELDAHORN, LINDE, SPITZAHORN, ROTEICHE, NUSSBAUM, BIRNBAUM, HAINBUCHEN



GRUPPENHAFT ANPFLANZUNG: WILDROSE, LIGUSTER, SCHNEEBALL, SCHNEE-ANPFLANZUNG: BEEREN, HARTRIEGEL, DIRLITZE, SAALWEIDE, HASELNUSS, PFAFFENHUT, TRAUBENKIRSCHEN

B. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN: (§9(4) BBAUG + §111 LBO)

1. GARAGEN: (§9(1) NR.4 BBAUG + §7(3) LBO + §69 LBO + GAVO)

GARAGEN SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZUGELASSEN. IHR MINDESTABSTAND ZUR ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE MUSS 5.50M BETRAGEN.

2. DACHFORM UND DACHNEIGUNG: (§111 ABS.(1) 1 LBO)

a. WOHNGEBÄUDE (MD): SATTELDÄCHER MIT 40-48° NEIGUNG

b. VERWALTUNGSGEBÄUDE UND GARAGEN MÜSSEN FLACHDACH MIT 0-3° ERHALTEN.

3. GELÄNDEVERÄNDERUNGEN:

VERÄNDERUNGEN DER NATÜRLICHEN GELÄNDEOBERFLÄCHE (AUFSCHÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN) SIND NUR BIS +0.50M ZULÄSSIG

LEGENDEN GELÄNDESKIZIEN BZW. STRASSENANORDNUNGEN VON DER BAUGENEHMIGUNGSBEHÖRDE, NACH VORHERIGER PRÜFUNG DURCH DIE GEMEINDE, FESTGELEGT.

4. BAUWEISE: (§ 22 BAUNVO)

OFFENE BAUWEISE

SIEHE NUTZUNGSSCHABLONE IM LAGEPLAN.

5. STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN: (§ 9 (1) NR. 2 BBAUG)

DIE IM LAGEPLAN EINGETRAGENEN FIRST - UND GEBÄUDERICHTUNGEN SIND ZWINGEND.

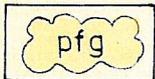
6. VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE: (§ 9 (1) NR. 10 BBAUG)

DIE SICHTFLÄCHEN SIND VON JEDER SICHTBEHINDERNDEN BEBAUUNG, BENÜTZUNG, BEPFLANZUNG UND EINFRIEDIGUNG IN EINER HÖHE AB 0,6 M ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE FREIZUHALTEN.

7. PFLANZGEBOT: (§ 9 (1) NR. 25 a BBAUG)



EINZELBÄUME: EBERESCHE, FELDAHORN, LINDE, SPITZAHORN, ROTEICHE, NUSSBAUM, BIRNBAUM, HAINBUCHEN



GRUPPENHAFT ANPFLANZUNG: WILDROSE, LIGUSTER, SCHNEEBALL, SCHNEE-ANPFLANZUNG: BEEREN, HARTRIEGEL, DIRLITZE, SAALWEIDE, HASELNUSS, PFAFFENHUT, TRAUBENKIRSCHEN

B. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN: (§ 9 (4) BBAUG + § 111 LBO)

1. GARAGEN: (§ 9 (1) NR. 4 BBAUG + § 7 (3) LBO + § 69 LBO + GAVO)

GARAGEN SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKS-FLÄCHEN ZUGELASSEN. IHR MINDESTABSTAND ZUR ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE MUSS 5,50 M BETRAGEN.

2. DACHFORM UND DACHNEIGUNG: (§ 111 ABS. (1) 1 LBO)

- WOHNGEBÄUDE (MD): SATTELDÄCHER MIT 40 - 48° NEIGUNG
- VERWALTUNGSGEBÄUDE UND GARAGEN MÜSSEN FLACHDACH MIT 0 - 3° ERHALTEN.

3. GELÄNDEVERÄNDERUNGEN:

VERÄNDERUNGEN DER NATÜRLICHEN GELÄNDEOBERFLÄCHE (AUFSCHÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN) SIND NUR BIS ± 0,50 M ZULÄSSIG. AUSNAHMEN SIND IN BEGRÜNDETEN FÄLLEN ZUGELASSEN.

4. UNBEDEUTENDE BAUTEILE:

BALKONE RAMPEN UND ANDERE UNBEDEUTENDE BAUTEILE DÜRFEN DIE BAUGRENZEN BIS 1,50 M ÜBERSCHREITEN.

VERFAHRENSVERMERKE:

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS GEMÄSS § 2 (1) BBAUG AM 5.12.1978

ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT AM 11.5.1979

BÜRGERBETEILIGUNG GEMÄSS §2a BBAUG AM 11.5.79 IN MITTEILUNGSBLATT

ALS ENTWURF GEMÄSS §2a BBAUG AUSGELEGT VOM 18.2.80 BIS 21.3.80

AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 8.2.1980

ALS SATZUNG GEMÄSS §10 BBAUG VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN AM 15.4.80

GENEHMIGT GEMÄSS §11 BBAUG VOM LEA MIT ERLASS VOM 7.8.80 NR 4013-c

AUSGELEGT GEMÄSS §12 BBAUG AB 22.8.1980

GENEHMIGUNG UND AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 22.8.1980

IN KRAFT GETRETEN AM 22.8.1980

RUDERSBERG, DEN 22.8.1980
wa
(UNTERSCHRIFT)

GEFERTIGT: URBACH, DEN 16. DEZ. 1979

Ingenieur- u. Vermessungsbüro
GLAUNER - ROTH - SCHÜLE
Neumühleweg 42
7067 Urbach
Telefon 071 81 / 814 18

Stille
(UNTERSCHRIFT)



Genehmigt!

Entscheidung des
Landratsamts Rems-Murr-Kreis
vom 7. AUG. 1980 ✓

Hauser
Hauser

